



Petition 197118

Gesetzliche Krankenversicherung - Beiträge - Dauerhafte Erhaltung der beitragsfreien Mitversicherung von Ehepartnern in der GKV

Text der Petition	Mit der Petition wird gefordert, die beitragsfreie Mitversicherung von Ehepartnern in der gesetzlichen Krankenversicherung dauerhaft zu erhalten. Eine Abschaffung darf nicht erfolgen, da sie Familien einseitig belastet. Stattdessen sind strukturelle Reformen zur nachhaltigen Finanzierung der GKV umzusetzen.
Begründung	Die aktuell diskutierte Abschaffung der beitragsfreien Mitversicherung von Ehepartnern würde eine erhebliche zusätzliche finanzielle Belastung für Familien darstellen, ohne die strukturellen Herausforderungen der gesetzlichen Krankenversicherung nachhaltig zu lösen. Die finanziellen Probleme der GKV sind vor allem auf den demografischen Wandel sowie steigende Gesundheitsausgaben zurückzuführen. Die diskutierte Maßnahme adressiert diese Ursachen nicht, sondern führt zu einer Umverteilung innerhalb der Beitragszahler, ohne einen wesentlichen Beitrag zur langfristigen Stabilisierung des Systems zu leisten. Für betroffene Haushalte bedeutet dies Mehrkosten in Höhe von mehreren tausend Euro pro Jahr. Gleichzeitig ist davon auszugehen, dass zusätzliche Erwerbstätigkeit häufig nur begrenzt zu einer Entlastung führt, da sie vielfach mit Teilzeitbeschäftigung sowie zusätzlichen Betreuungskosten einhergeht. Darüber hinaus würde die Maßnahme insbesondere Familien benachteiligen, die sich bewusst für ein Modell entschieden haben, in dem ein Elternteil erwerbstätig ist, während der andere die Betreuung und Erziehung der Kinder übernimmt. Diese Form der innerfamiliären Arbeit stellt einen wesentlichen gesellschaftlichen Beitrag dar. Sie ermöglicht eine intensive Betreuung, unterstützt die schulische Entwicklung der Kinder und entlastet gleichzeitig staatliche Strukturen, insbesondere im Bereich der Kinderbetreuung. Eine zusätzliche finanzielle Belastung dieser Familien würde dieses Modell wirtschaftlich unattraktiver machen, ohne einen vergleichbaren Nutzen für das Gesamtsystem zu erzeugen. Eine nachhaltige Reform der gesetzlichen Krankenversicherung sollte daher an den strukturellen Ursachen ansetzen und eine ausgewogene sowie verursachungsgerechte Finanzierung sicherstellen, anstatt einzelne Gruppen einseitig zu belasten und die Leistungen von Familien unzureichend zu berücksichtigen.